



Seminarplanung

Fachkraft für den Einsatz von
landwirtschaftlichen Nutztieren
in Therapie und Pädagogik

Andrea Göhring

Seminarplanung

Modul	Zeitraumen	UE	Themen	Dozent/ in
Modul 1 (33 UE) Der Mehrwert des Bauernhofes	Freitag 8 ³⁰ - 12 ³⁰ Uhr	6	Kennenlernen, Gruppenzusammenführung, subjektive Ausgangspunkte Der Mehrwert des Bauernhofes Defizite unserer heutigen Zeit	Andrea Göhring
	13 ³⁰ - 18 ⁰⁰ Uhr	5	Tiergestützte Interventionen: Einführung, Begriffe, Geschichte, Theorien	Dr. Rainer Wohlfarth
	Samstag 8 ³⁰ - 12 ³⁰ Uhr	6	Mensch-Tier-Beziehungen: Wirkmechanismen und wissenschaftliche Untersuchungen	Dr. Rainer Wohlfarth
	13 ³⁰ - 18 ⁰⁰ Uhr	5	Mensch-Tier-Beziehungen: Wirkmechanismen und wissenschaftliche Untersuchungen	Dr. Rainer Wohlfarth
	Sonntag 8 ³⁰ - 12 ³⁰ Uhr	6	Grundlagen der Pädagogik, Psychologie, Psychiatrie, Geriatrie Salutogenetische Grundlagen	Dr. Rainer Wohlfarth
	13 ³⁰ - 18 ⁰⁰ Uhr	5	Grundlagen der Pädagogik, Psychologie, Psychiatrie, Geriatrie Salutogenetische Grundlagen	Dr. Rainer Wohlfarth
Modul 2 (33UE) Tiere bewegen Menschen	Freitag 8 ³⁰ - 12 ³⁰ Uhr	6	Qualitätssicherung in der tiergestützten Intervention auf dem Bauernhof Anforderungen/ Voraussetzungen an Familie und Betrieb	Andrea Göhring
	13 ³⁰ - 18 ⁰⁰ Uhr	5	Spezifische Kenntnisse zu den einzelnen Zielgruppen: Ambulante und stationäre Hospiz	Kludia und Pauline Tiemeshen
	Samstag 8 ³⁰ - 12 ³⁰ Uhr	6	tiergestützte Frühförderung, tiergestützte Flüchtlingsarbeit, Arbeit mit gehandicapten Kindern, Praxisübungen mit Ziegen, Lamas/ Alpakas	Elke Heymann-Szagun
	13 ³⁰ - 18 ⁰⁰ Uhr	5	tiergestützte Biographiearbeit mit Älteren und Menschen mit Demenz Humanmedizinische Grundlagen	Allzheimergesellschaft
	Sonntag 8 ³⁰ - 12 ³⁰ Uhr	6	Leitgedanken zur Arbeit mit Menschen in verschiedenen Anwendungsbereichen auf dem Bauernhof	Andrea Göhring

	13 ³⁰ - 18 ⁰⁰ Uhr	5	Materialien in Hülle und Fülle Methodische Umsetzung der Projektplanung / Therapieplanung	Andrea Göhring
Modul 3 (33UE) Materialien, Methodik und Projektplanung	Freitag 8 ³⁰ - 12 ³⁰ Uhr	6	Definition verschiedener Förderbereiche, Förderziele bestimmen und Einheiten planen	Andrea Göhring
	13 ³⁰ - 18 ⁰⁰ Uhr	5	Durchführung von Anamnesegesprächen, Dokumentation von Fördereinheiten Relevanz der Selbstreflexion	Andrea Göhring
	Samstag 8 ³⁰ - 12 ³⁰ Uhr	6	Ethologische Grundlagen: Beziehung gestalten zwischen Mensch und Tier	Barbara Rufer
	13 ³⁰ - 18 ⁰⁰ Uhr	5	Ethologische Grundlagen: Beziehung gestalten zwischen Mensch und Tier	Barbara Rufer
	Sonntag 8 ³⁰ - 12 ³⁰ Uhr	6	Kommunikation, Stress und Lernen bei Mensch und Tier (Artgerechte Tierhaltung)	Meike Böhm
	13 ³⁰ - 18 ⁰⁰ Uhr	5	Achtsamkeit - Absprachen treffen zwischen Mensch und Tier (Artgerechte Tierhaltung)	Meike Böhm
Modul 4 (33UE) „Tue Gutes und sprich darüber“	Freitag 8 ³⁰ - 12 ³⁰ Uhr	6	Überblick über Werbemaßnahmen	Andrea Göhring Frauke Kess
	13 ³⁰ - 18 ⁰⁰ Uhr	5	Grundlagen wirkungsvoller Öffentlichkeitsarbeit	Andrea Göhring Frauke Kess
	Samstag 8 ³⁰ - 12 ³⁰ Uhr	6	Marktforschung – Entwicklung der eigenen Marke	Andrea Göhring Frauke Kess
	13 ³⁰ - 18 ⁰⁰ Uhr	5	Organisation der beruflichen Tätigkeiten mit Tieren Ökonomische und administrative Bedingungen	Andrea Göhring Frauke Kess
	Sonntag 8 ³⁰ - 12 ³⁰ Uhr	6	Wirtschaftlichkeitsberechnung des eigenen Konzeptes Wege der Finanzierung Akquise von Fördergeldern	Andrea Göhring Frauke Kess
	13 ³⁰ - 18 ⁰⁰ Uhr	5	Best-Practice-Beispiel: Wenn aus Träumen Realität wird – Mein Weg von der Anstellung in die tiergestützte Selbstständigkeit	Nina Schönrock “VertrauTier”

Hinweis:

Im Modulhandbuch widmet sich jeweils eines der Praxismodule einem Bauernhoftier. Die Abweichungen in der Seminarplanung hängen zum einen mit den externen Referenten zusammen, aber auch mit praktischen Überlegungen. Beispielsweise werden den Teilnehmer/ innen im direkten Vergleich die verschiedenen Verhaltensweisen der einzelnen Tierarten deutlicher bewusst und sie lernen besser, einzuschätzen, zu welchem Klienten welches Tier passt.

Natürlich werden trotzdem alle im Modulhandbuch genannten Themen innerhalb der Intensivwoche abgedeckt.

Modul 5 (8 UE) Die tierischen Mitarbeiter	Montag 11 ⁰⁰ – 12 ³⁰ Uhr	2	Betriebliche/ Rechtliche Voraussetzungen Betriebshaftpflichtversicherung	Herr Hoffmann (LBVU)
	13 ³⁰ – 18 ⁰⁰ Uhr	6	Gefahrenvermeidung – der richtige Umgang mit Bauernhoftieren Arbeitssicherheit und -schutz	Ralf Besemer (Berufsgenossenschaft)
Modul 6 (11 UE) Die tierischen Mitarbeiter	Dienstag 8 ³⁰ – 12 ³⁰ Uhr	5	Esel in der tiergestützten Arbeit Artgerechte Haltung von Eseln (Ethische Grundsatzfragen: Umgang, Erziehung und der Ausbildung von Eseln)	Andrea Göhring Anahid Klotz
	13 ³⁰ – 18 ⁰⁰ Uhr	6	Esel in der tiergestützten Arbeit Artgerechte Haltung von Eseln (Ethische Grundsatzfragen: Umgang, Erziehung und der Ausbildung von Eseln)	Andrea Göhring Anahid Klotz
Modul 7 (11 UE) Die tierischen Mitarbeiter	Mittwoch 8 ³⁰ – 12 ³⁰ Uhr	5	Artspezifische Eigenschaften, Stärken und Fähigkeiten sowie Einsatzmöglichkeiten von Schafen Artgerechte Haltung von Schafen (Ethische Grundsatzfragen: Umgang, Erziehung und der Ausbildung von Schafen)	Andrea Göhring Cornelia Drees
	13 ³⁰ – 18 ⁰⁰ Uhr	6	Artspezifische Eigenschaften, Stärken und Fähigkeiten sowie Einsatzmöglichkeiten von Ziegen Artgerechte Haltung von Ziegen (Ethische Grundsatzfragen: Umgang, Erziehung und der Ausbildung von Ziegen)	Judith Schmidt
Modul 8 (11 UE) Die tierischen Mitarbeiter	Donnerstag 8 ³⁰ – 12 ³⁰ Uhr	5	Green Care für Senioren auf dem Bauernhof (Humanmedizinische Grundlagen Demenz)	Dr. Anja Rutenkröger

	13 ³⁰ – 18 ⁰⁰ Uhr	6	<p>Artspezifische Eigenschaften, Stärken und Fähigkeiten sowie Einsatzmöglichkeiten von Hühnern</p> <p>Artgerechte Haltung von Hühnern (Ethische Grundsatzfragen: Umgang, Erziehung und der Ausbildung von Hühnern)</p>	Andrea Göhring Kornelia Drees
Modul 9 (11UE) Die tierischen Mitarbeiter	Freitag 8 ³⁰ – 12 ³⁰ Uhr	5	Veterinärmedizinische Grundlagen (Ethische Grundsatzfragen TGI)	Lisa Bischofberger
	13 ³⁰ – 18 ⁰⁰ Uhr	6	Veterinärmedizinische Grundlagen (Ethische Grundsatzfragen TGI)	Lisa Bischofberger
Modul 10 (11UE) Die tierischen Mitarbeiter	Samstag 8 ³⁰ – 12 ³⁰ Uhr	5	<p>Kuhschule - Ausdrucksverhalten und Trainingsmöglichkeiten von Rindern</p> <p>Artgerechte Haltung von Rindern Rinder in der TGI (Ethik: Umgang, Erziehung und Ausbildung von Rindern)</p>	Andrea Göhring Anne Wiltafsky
	13 ³⁰ – 18 ⁰⁰ Uhr	6	<p>Kuhschule - Ausdrucksverhalten und Trainingsmöglichkeiten von Rindern</p> <p>Rinder in der TGI (Ethik: im Umgang, Erziehung und Ausbildung von Rindern)</p>	Andrea Göhring Anne Wiltafsky
Fortsetzung Modul 11 (6 UE)	Sonntag 9 ⁰⁰ – 13 ³⁰ Uhr	6	<p>Minischweine: Haltung, Pflege, Erziehung</p> <p>Artgerechte Haltung von Minischweinen (Ethik: im Umgang, Erziehung und Ausbildung von Minischweinen)</p>	Anja Waldinger

Modul 12 (33UE)	Reflexion von Praxisbeispielen	Freitag 8 ³⁰ - 12 ³⁰ Uhr	6	Anwendung der Therapie- und Förderplanung	Andrea Göhring
		13 ³⁰ - 18 ⁰⁰ Uhr	5	Anwendung der Therapie- und Förderplanung	Andrea Göhring
		Samstag 8 ³⁰ - 12 ³⁰ Uhr	6	Vorstellen des eigenen Projektes (mündliche Prüfung)	Andrea Göhring Dr. Rainer Wohlfahrth
		13 ³⁰ - 18 ⁰⁰ Uhr	5	Vorstellung des eigenen Projektes (mündliche Prüfung)	Andrea Göhring Dr. Rainer Wohlfahrth
		Sonntag 8 ³⁰ - 12 ³⁰ Uhr	6	Individuelle Praxiserfahrungen tiergestützten Arbeitens: Vorstellung, Beobachtung und Reflexion von Praxisbeispielen	Andrea Göhring Referenten n.n.
		13 ³⁰ - 18 ⁰⁰ Uhr	5	Individuelle Praxiserfahrungen tiergestützten Arbeitens: Vorstellung, Beobachtung und Reflexion von Praxisbeispielen	Andrea Göhring Referenten n.n.
Modul 13 (33UE)	TGI als professionelles Handlungsfeld	Freitag 8 ³⁰ - 12 ³⁰ Uhr	6	Vorstellung des individuellen Konzeptes	Andrea Göhring Dr. Rainer Wohlfahrth
		8 ³⁰ - 12 ³⁰ Uhr	5	Zusammenfassung der gesammelten Erfahrungen und Erkenntnisse aus der Hospitations- und Praktikumszeit	Andrea Göhring Dr. Rainer Wohlfahrth
		Samstag 8 ³⁰ - 12 ³⁰ Uhr	6	Gruppensupervision; Chancen, Hürden, Grenzen und Perspektiven tiergestützten Arbeitens mit Bauernhoftieren	Andrea Göhring Dr. Rainer Wohlfahrth
		13 ³⁰ - 18 ⁰⁰ Uhr	5	Gruppensupervision; Chancen, Hürden, Grenzen und Perspektiven tiergestützten Arbeitens mit Bauernhoftieren	Andrea Göhring Dr. Rainer Wohlfahrth
		Sonntag 8 ³⁰ - 12 ³⁰ Uhr	6	Gruppensupervision; Chancen, Hürden, Grenzen und Perspektiven tiergestützten Arbeitens mit Bauernhoftieren	Andrea Göhring Dr. Rainer Wohlfahrth
		13 ³⁰ - 18 ⁰⁰ Uhr	5	Abschluss der Präsenzphase	Andrea Göhring

Übersicht über die Vortragenden mit jeweils zugeordnetem Thema/ Inhalt

Dr. Rainer Wohlfarth (*30. August 1960)

Ausbildungen

1980	Allgemeine Hochschulreife
1982 – 1988	Studium der Psychologie in Berlin, Würzburg und Basel mit Abschluss Diplom-Psychologe
1993	Klinischer Psychologe /Psychotherapeut (BDP)
1998	Approbation zum Psychologischen Psychotherapeuten
1998	Klinischer Hypnosetherapeut (ESH)
2001 - 2006	Master-Studium „Management von Gesundheits- und Sozialeinrichtungen in Kaiserslautern und Herdecke
2008	Klinischer Neuropsychologe
2012	Promotion zum Doktor der Philosophie an der Pädagogischen Hochschule Freiburg

Beruflicher Werdegang

1988 – 1990	Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Psychologischen Institut der Universität Würzburg
1990 – 2000	Diplom-Psychologe an verschiedenen Rehabilitationskliniken
2000 – 2008	Leiter der Abteilungen Psychologie, Arbeitstherapie und Re-Integrationsmanagement an den Median Kliniken Bad Krozingen
2008 - 2014	Akademischer Mitarbeiter im Fachbereich Public Health & Health Education Studiengangskordinator Gesundheitspädagogik an der Pädagogischen Hochschule Freiburg
2006-2014	Leiter des Freiburger Instituts für tiergestützte Therapie
2014-2019	Direktor und fachlicher Leiter von Ani.Motion – Institut für tiergestützte Therapie in der Anima Management GmbH
2014- 2019	Leitender Psychologe an der Max Grundig Klinik, Bühlerhöhe
Seit 2020	Selbstständig mit Ani.Motion – Institut für tiergestützte Therapie – Wohlfarth & Mutschler GbR, Sasbachwalden
Seit 2020	Selbstständig mit Privatpraxis für Psychotherapie
Seit 2020	Akademischer Mitarbeiter der Pädagogischen Hochschule Freiburg (30%)
Seit 2016	Vizepräsident der International Society of Animal Assisted Therapy (ISAAT)
Seit 2010	Präsident der European Society of Animal Assisted Therapy (ESAAT)
<u>Thema:</u>	wissenschaftliche Studien der Mensch-Tier-Beziehung, Salutogentische Grundlagen

Anne Wiltafsky (*1975 in Köln)

	studierte Philosophie, Sozialwissenschaften und bildende Kunst in Münster und Osnabrück. Erstes Staatsexamen LA Sek I/II
Seit 2006	Mitglied der Arbeitsgruppe Rinderanspannung in Deutschland
	Leitung der Kuhschule Anne Wiltafsky auf dem Stockengut in Kilchberg, Schweiz
2008-2018	Ausbildung von Reit- Zug und Filmrindern, Erteilung von Rindertraining, Teilnahme an Messen, Vorführungen und Veranstaltungen
Seit 2011	Dozentin für Rindertraining im Rahmen der Zertifikatslehrgänge Tiergestützte Pädagogik / Therapie / soziale Arbeit am Bauernhof in Österreich
seit 2017	bei den Aus- und Weiterbildungsinstituten für professionelle tiergestützte Therapie, Pädagogik und Aktivitäten, Institut für soziales Lernen mit Tieren in Lindwedel und dem Institut Tiere im Einsatz in Schongau
<u>Thema:</u>	Kuhschule - Ausdrucksverhalten und Trainingsmöglichkeiten von Rindern. Rinder in der TGI Ethische Grundsatzfragen im Umgang, der Erziehung und Ausbildung von Rindern Artgerechte Rinderhaltung

Anahid Klotz (*14. November 1965)

	Studium der Betriebswirtschaftslehre in München und Rendsburg (Dipl. Betriebswirtin FH) Begleitstudium Psychologie als Nebenfach Studium Sprachen Englisch, Französisch, Dipl. Sprachlehrerin Ausbildung im Natural Horsemanship bei Pat Parelli, Level 4 mit Eseln (Boden) Level 1 (Reiten) Basispass Pferdekunde, Kutschenführerschein, Geprüft nach § 11 Tierschutzsachkunde für Equiden und Caniden gemäß Tierschutzgesetz Staatliche Prüfung zur Jägerin und Naturpädagogin Buchautorin „Esel und Mensch“ ISBN: 978-3-8423-5969-7 - auch in Englischer Sprache! ISBN (E-Book): 9783848273393 ISBN (DV zum Buch): ISBN 978-3-000648120
seit 1998	Haltung von Eseln
2005	Gründung der Asinella Eselfarm (www.asinella.com)
<u>Thema:</u>	Esel in der tiergestützten Arbeit Ethische Grundsatzfragen im Umgang, der Erziehung und Ausbildung von Eseln Artgerechte Eselhaltung

Judith Schmidt (*1969 in Köln)

Seit 2001	Lebt in Belgien
Seit 2008	Tiertrainerin, bietet Asino- und Caprinotherapie an hat diverse Fach-, Sach- und Kinderbücher geschrieben hält europaweit Vorträge über Ziegen, Esel und Gänse www.ziegenworkshop.com & www.eselworkshop.com
<u>Thema:</u>	Caprinotherapie – Ausbildung von Ziegen für die TGI Ethische Grundsatzfragen im Umgang, der Erziehung und Ausbildung von Ziegen Artegerechte Ziegenhaltung

Cornelia Drees (*1956

	Diplom-Biologin, verheiratet, 3 Kinder
2001	Ausbildung zur Fachkraft für TGI am Institut für soziales Lernen mit Tieren
Seit 2003	Selbstständigkeit mit „Tiere helfen“: Mobil tiergestützte Arbeit in diversen Einrichtungen
Seit 2008	Begegnungshof der Stiftung Bündnis Mensch-Tier Dozentin für Bereich Tierhaltung, Tiertraining und Einsatzmöglichkeiten der verschiedenen Tierarten Autorin des Buches „Pforte auf... TGI – Die möglichst freie Begegnung von Mensch und Tier“ Mिताutorin des Buches „Demenz – neuer Weg in der Aktivierung“ Verfasserin diverser Fachartikel
<u>Thema:</u>	Achtsamer Einsatz von Schafen in tiergestützter Arbeit, Einblicke in die mobile tiergestützte Arbeit

Anja Waldinger (*1980 in Dornbirn)

	Ausbildung zur Tierartzhelferin und später zur Zootierpflegerin im Münchner Tierpark Hellabrunn
Seit 2000	<p>Fest beschäftigt im Tierpark Hellabrunn</p> <p>IHK-Prüferin im Ausbildungsberuf Tierpfleger (Zoo-, Haus- und Heimtier)</p> <p>Sachkundenachweis zur gewerblichen Lamahaltung und Transportbescheinigung</p> <p>Kurse A, B und C bei AELAS (Arbeitsgemeinschaft Lamas und Alpakas) absolviert</p> <p>Grundlagenkurs zur Lamahaltung in Kaufbeuren (NWK-Verein)</p> <p>Kurs "Der Esel und sein Huf" absolviert</p> <p>Horsemanship-Kurs mit Eseln auf der Eselfarm "Asinella"</p> <p>2 x Camelidynamics Kurs mit Marty McGee Bennett</p>
Seit 2017	Ausbildung zur AELAS-Richterin für Lamas und Alpakas
<u>Thema:</u>	Haltung, Pflege und Erziehung von Minischweinen und Alpakas, sowie deren artgerechte Haltung und Ausbildung

Meike Böhm (*1975 in Essen)

2006 – 2012	Ausbildung in Italien, den USA (Orlando, Florida) und den Niederlande zum Avatar-Master, -Professional und -Wizard (Avatar ist ein Bewusstseinstaining)
Ab 2008	Beginn von Mensch-Tier-Coaching (Vermittlung zwischen Menschen und ihren Tieren in Problemsituationen)
2010 – 2011	Intensivlehrgang Tierkommunikation/Spezies übergreifende Kommunikation bei Tiere-anders-behandeln.de, Tina Hillebrandt
Seit 2013 – heute	Gibt Seminare, Workshops, Vorträge und Einzelberatung rund um die Tierkommunikation und das Zusammenleben von Mensch und Tier
Seit 2016	gezielte Forschung der Kulturen von Tierspezies, Beginn der Optimierung und der Gesunderhaltung gesamter Höfe
Ende 2018	Gründung des StartUps Nutztierwohl.de., Optimierung landwirtschaftlicher Betriebsabläufe im Nutztierbereich, mit Förderungen der Landesregierung NRW
<u>Thema:</u>	<p>Achtsamkeit - Absprachen treffen zwischen Mensch und Tier</p> <p>Ethische Grundsatzfragen im Umgang, der Erziehung und Ausbildung von Bauernhoftieren</p>

Barbara Rufer (

	Zunächst Erlernung und Ausübung des LehrerInnen-Berufes, bei dem sie immer wieder mit schwierigen Kindern konfrontiert wird
2007	Stolpert über tiergestützte Therapie und Pädagogik und bleibt als Bauernhoftochter an dem Thema hängen
	Weiterbildung zur Fachkraft für tiergestützte Therapie und Pädagogik
2009	Gründet ihre Einzelfirma „Tierisch gut lernen“
Für 10 Jahre	Referentin bei Freiburger Institut für tiergestützte Therapie (FITT, neu Ani.Motion)
	Setzte als eine der ersten in der Schweiz Alpakas in der tiergestützten Therapie ein
Seit 10 Jahren	Ausbildung zum Schulbegleithundeteam entwickelt und akkreditiert und bietet dieses weiterhin an
<u>Thema:</u>	Verantwortungsvoller Umgang mit Mensch und Tier – Ethische Aspekte und Qualitätsstandards

Elke Heymann-Szagun (*1965 in Welzheim, Rems-Murr-Kreis)

1988	Abschluss der Ausbildung zur Heilerziehungspflegerin (Gustav-Werner-Stiftung) Mehrere Berufsjahre in Behindertenarbeit
2000	Ende des Psychologiestudiums in Tübingen, betreuende Angehörige einer demenzkranken Mutter
Zwischen 1995 und 2000	Geburt der drei Kinder, beruflicher Wiedereinstieg als Honorarkraft in der Frühförderstelle Markdorf (Stiftung Liebenau)
2007	Weiterbildung in tiergestützter Therapie bei der ISAAT Aufbau von tiergestützter Frühförderung
2011 bis heute	Wechsel in die Suchtfachklinik Höchstens Dort Aufbau der tiergestützten Therapie
2015	Ausbildung zur Reittherapeutin bei der IPTH Konstanz Tätig als Selbstständige in Zusammenarbeit mit dem Kloster Sießen (Flüchtlingsarbeit), dem ambulanten Dienst der Zieglerschen (Reiten für gehandicapte Kinder) und der HS Weingarten (Lehrauftrag „tiergestützte Therapie in Theorie und Praxis)
<u>Thema:</u>	Einblicke in die tiergestützte Frühförderung und Praxisübungen mit Ziegen, Lamas/ Alpakas

Frauke Kess (* 1970 in Neustadt/ Holstein)

Seit 8. Lebensjahr	Begleitet durch Umgang mit Pferden
	<p>Ausbildung zur Diplom-Sozialpädagogin (FH), Gestalttherapeutin (IGW) und Wanderrittführerin (ETCD)</p> <p>Motopädagogik mit Pferden für Kinder (IGTR)</p> <p>Ausbilderin von Reit- und Therapiepferden (IGTR)Diplom-Sozialpädagogin, Gestalt- und Reittherapeutin</p>
Seit über 20 Jahren	<p>Beruflich im Bereich tiergestützte Therapie und heilpädagogischem Reiten tätig</p> <p>Entwicklung der ganzheitlich orientierten Pferdeerziehungsphilosophie Mindful Horseleadership® in Zusammenarbeit mit Jan Nijboer</p>
Seit 2012	<p>Leitung des Weidenhofs, Erlebnisräume für Mensch und Tier mit Ziegen, Schafen, Pferden, Kaninchen, Bienen, Hühnern und Pferden als Co-Therapeutinnen</p> <p>Daneben verschiedenste Projekte im Bereich Tiere, Natur sowie achtsamer Landwirtschaft (Permakultur)</p> <p>Vorsitzende des Vereins Pferde bewegen Menschen e.V., dadurch weitreichende Erfahrungen in der Kinder- und Jugendhilfe, Visions- und Projektentwicklung und Empowered Fundraising</p>
<u>Thema:</u>	Seiner Vision Flügel verleihen

Kludia und Pauline Tiemeshen (*1991 in

	Ausbildung zu Altenpflegerinnen und Bachelor im Pflege- und Gesundheitsmanagement
	Erwerbung zusätzlicher Qualifikationen: Palliative Care, Algesiologische Fachassistenz, Fachkraft für Tiergestützte Interventionen, Wundexpertin nach ICW (P.Tiemeshen)
<i>aktuell</i>	<p>Hauptberuflich tätig im Ambulanten Hospizdienst als Hospizkoordinatorin (Kludia Tiemeshen) und als Stellvertretende PDL und Pflegefachkraftin stationärem Hospiz (Pauline Tiemeshen)</p> <p>Nebenberuflich Aufbau des mobilen Angebotes der Tiergestützten Intervention: Besuch verschiedener Einrichtungen des Gesundheitswesens mit Meerschweinchen und Hunden</p> <p>Tätig in verschiedenen Fort- und Weiterbildungen als Dozenten für tiergestützte Interventionen</p>
<u>Thema:</u>	Ambulante und stationäre Hospizarbeit

Nina Schönrock (*1984 in Bad Arolsen)

	Verifizierte Ergotherapeutin und Fachkraft für tiergestützte Intervention
	Gründet gemeinsam mit ihrem Ehemann Christian Schulte das Unternehmen VertrauTier
	Während ihrer Tätigkeit als Tiergestützte Ergotherapeutin in einer Jugendhilfeeinrichtung baut sie ein tiergestütztes Zentrum auf und leitet dieses
	Dozentin an verschiedenen Instituten und an einer Schule für Ergotherapie Erfahrung in Vermittlung von qualifizierten und fachwissenschaftlich fundierten Kenntnissen der tiergestützten ergotherapeutischen Intervention in Therapie und Praxis
<i>aktuell</i>	Hauptschwerpunkt ihrer Arbeit sind Klienten mit schweren Bindungsstörungen, Traumata, sozioemotionalen Auffälligkeiten, Borderline-Persönlichkeitsstörungen und ähnlichen Krankheitsbildern
<u>Thema:</u>	Best-Practice-Beispiel: Wenn aus Träumen Realität wird – Mein Weg von der Anstellung in die tiergestützte Selbstständigkeit

Dr. Anja Rutenkröger (

	Als Pflegewissenschaftlerin in der Versorgungsforschung in der Alten- und Behindertenhilfe tätig Arbeitsschwerpunkte von beginnender Vergesslichkeit bis weit fortgeschrittene Demenz Trainerin für Dementia Care Mapping beim Demenz Support Stuttgart: steuert Veränderungsprozesse und verankert Wissen über Prozess- und Lernbegleitungen Neue Themenbereiche ihrer Arbeit umfassen Menschen mit Lernschwierigkeiten und Demenz und Moderation von Bürgerbeteiligungen, um neue Wohnformen anzustoßen
<i>aktuell</i>	Tätig beim bundesweiten Projekt Demenz und Migration, Bereich Unterstützte Selbsthilfe
<u>Thema:</u>	Green Care – Senioren auf dem Bauernhof Humanmedizinische Grundlagen (somatische Erkrankungen: Demenz)

Ralf Besemer (*1972 in Nürtingen)

<i>Bis 1996</i>	Ausbildung zum Industriemechaniker und anschließender Gesellenjahre Aufgabe der beruflichen Tätigkeit in der Industrie und erneut Schulbesuch zum Erwerb der Fachhochschulreife
<i>1996 – 2001</i>	Studium der Agrarwirtschaft an der Fachhochschule Nürtingen
<i>Zwischen 2001 und 2005</i>	danach in der landwirtschaftlichen Praxis auf verschiedenen Höfen im oberschwäbischen Allgäu tätig
<i>seit 2005</i>	als technische Aufsichtsperson in der Prävention der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft (SVLFG) tätig
<i>seit 2013</i>	Teamleiter geografisch zuständig für die Region Esslingen, Reutlingen, Tübingen, Sigmaringen, Zollernalb, Schwarzwald-Baar, Konstanz und Waldshut-Tiengen fachlich zuständig für alle Belange der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes technischer Gutachter für berufliche Erkrankungen, spezialisiert im Bereich Sicherheit bei Tieren – insbesondere Umgang mit Rindern
<u>Thema:</u>	Gefahrenvermeidung – der richtige Umgang mit Bauernhoftieren

Lisa Bischofberger (*1987 in Bietigheim)

	Studium der Veterinärmedizin an der FU Berlin
<i>Von 2012 bis 2014</i>	Tierärztin am Institut für Veterinär-Pathologie der VMF Leipzig
<i>Nach 2014</i>	Amtstierärztin im Landkreis Ravensburg
<i>Seit 2017</i>	Amtstierärztin im Landkreis Sigmaringen, Sachgebietsleitung Tierschutz
<i>Seit 01. Mai 2020</i>	stellvertretende Fachbereichsleitung Veterinärdienst und Verbraucherschutz
<u>Thema:</u>	Veterinärmedizinische Grundlagen, Ethik

Manuel Hoffmann (* 1991 in Biberach)

	Berufsausbildung als Landmaschinenmechaniker
2009 – 2012	Berufsausbildung als Kaufmann für Versicherungen und Finanzen
2012 – 2014	Weiterbildung zum Fachwirt für Versicherungen und Finanzen (IHK)
seit 2012	Tätigkeit als Außendienstmitarbeiter für den Landkreis Sigmaringen Arbeitgeber: LBV- Unternehmensberatungsdienste GmbH (lbv-u.de) - Versicherungsmakler im landwirtschaftlichen Bereich mit Hauptsitz in Bad Waldsee und über 50 Mitarbeitern
<u>Thema:</u>	Betriebliche Voraussetzung, Betriebshaftpflicht

Weitere Referenten/ -innen: n.n.